

Bielertagblatt

heute
Stellen-
markt

Die Zeitung für Biel und das Seeland

Freitag,
22. Juni 2018

www.bielertagblatt.ch

Keine Abstimmung im Herbst
Die Nidauer Kita-Initiative kommt später vors Volk als ursprünglich geplant. – Seite 5

Nun rauben die Frauen
Die beliebte «Ocean»-Filmreihe wird fortgesetzt – diesmal mit weiblichen Stars. – Seite 16

Turner übernehmen Arena
Erstmals in der Tissot Arena: Das Seeländische Turnfest beginnt heute. – Seite 17

Die Spannung steigt vor dem Knüller

WM Heute trifft die Schweiz auf Serbien. Mindestens ein Punkt ist Pflicht. Familie Djuranovic aus Biel erklärt, weshalb es kein Remis gibt. Und der ehemalige Lysser Unparteiische Martin Iseli weiss, wer der Star der WM ist.



Auch im zweiten WM-Gruppenspiel wollen die Schweizer Fussballfans von ihrem Nationalteam verzaubert werden. Keystone

Der Schweizer Nationalcoach Vladimir Petkovic bleibt vor dem zweiten Spiel an der Weltmeisterschaft in Russland vor heute in Kaliningrad gegen Serbien (Anpfiff ist um 20 Uhr) seiner Linie treu: «Mit einem Remis sind wir nicht zufrieden.» Schon vor dem zweiten Spiel ist die Zeit des Rechnens angebrochen. Was ist der Punkt gegen Brasilien wert? Wäre ein weiteres Unentschieden gegen Serbien gut oder eher zu wenig? Noch

gibt es zu viele Unbekannte in einer Gleichung, welche der Schweiz die Qualifikation für die Achtelfinals bringt, wenn sie denn aufgeht.

Spielt das Team von Vladimir Petkovic auch gegen Serbien unentschieden, könnte es mit einem Sieg mit zwei Toren Differenz zum Abschluss gegen Costa Rica am kommenden Mittwoch die Qualifikation für die K.o.-Phase aus eigener Kraft schaffen. Mit grösster Wahr-

scheinlichkeit würde dann aber auch ein knapper Erfolg gegen Costa Rica reichen – je nach Ausgang der Partie Serbien – Brasilien.

Dass die Serben das Spiel gegen die Schweiz gewinnen, davon ist die Familie Djuranovic aus Biel überzeugt. Zwar leben die Djuranovics seit vielen Jahren in der Region, die Heimat sei aber Serbien geblieben. Wieso gewinnen die Serben? «Wir haben das bessere Team»,

sagt Familienvater Duško Djuranovic trocken.

Wenn in der Partie zwischen Serbien und der Schweiz der Videobeweis zum Einsatz kommen sollte, beunruhigt dies den ehemaligen Lysser Fifa-Schiedsrichter-Assistenten Martin Iseli nicht. Er zieht eine positive Zwischenbilanz des technischen Hilfsmittels.

sda/lsg/pss – **Region** Seite 7 und **Sport** Seiten 19 – 21

Gute Stimmung ist Teil des Programms

Festivals Die Türen städtischer Konzertsäle und Theaterbühnen bleiben den Sommer über geschlossen. Fürs kulturhungrige Publikum bieten sich jedoch reizvolle Alternativen. Während der warmen Jahreszeit wird Musik, Theater oder Kunst nämlich gerne in ungewöhnlicher und stimmungsvoller Kulisse präsentiert. Bevorzugt werden alte Schlossmauern, lauschige Kirchen oder alte Scheunen. Die Programme punkten gerne mit grossen Stars oder auch mit leichter Kost. Ein Rezept, das sich auch dieses Jahr bewährt wird. Nur so lässt sich der anhaltende Erfolg vieler Klassikfestivals erklären. Gerade im Berner Oberland reicht die Tradition der Kulturtouristen weit zurück. Das Menuhin Festival Gstaad geht dieses Jahr zum 62. Mal über die Bühne. Doch auch in Biel und Umgebung offeriert eine Vielzahl von Veranstaltungen Kulturgenuß in stimmungsvoller Kulisse, wie die Übersicht der Anlässe im Bereich Klassik, Theater und Kunst zeigt. Das Angebot ist breit und für (fast) jeden Geschmack. aa – **Brennpunkt** Seiten 2 und 3

Eltern suchen vermehrt Hilfe

Biel Rund 30 Anmeldungen hat Sabine Schnell, Koordinatorin des Frühförder- und Integrationsprojekts Schrittweise, im letzten Herbst entgegengenommen. Der Hälfte davon musste sie absagen oder sie an andere Stellen verweisen. Denn die Platzzahl des Programms ist beschränkt, jährlich können lediglich 15 Familien aufgenommen werden.

Das Projekt Schrittweise, das 2006 vom schweizweit operierenden Verein A primo nach einem niederländischen Vorbild entwickelt wurde, gewinnt in Biel zunehmend an Beliebtheit. Es soll sozial benachteiligten Familien helfen, sich im Alltag zu rechtzufinden und Kompetenzen im Elternsein zu entwickeln. Unterstützt werden sie dabei von Hausbesucherinnen, selbst Mütter oder Väter, die für das Projekt ausgebildet wurden. Weil immer mehr Institutionen wie etwa der Sozialdienst das Programm Schrittweise empfehlen, ist der Bedarf an Plätzen gestiegen. Sabine Schnell hofft nun, dass die Stadt Biel das Angebot in einem neuen Leistungsvertrag aufstockt. jat – **Region** Seite 6

Wechsel bei Quickline

Nidau Beim Full-Service-Provider Quickline mit Sitz in Nidau kommt es zur Stabübergabe an der Spitze: Ab dem 1. Juli trägt der bisherige CFO Frédéric Goetschmann als neuer CEO die operative Gesamtverantwortung. Der bisherige CEO Nicolas Perrenoud wechselt als Teilhaber zur neuen Firma Nexora. Diese ist von Quickline und dem Managementteam gegründet worden und wird die TV-Plattform von Quickline weiterentwickeln, aber auch Innovationsprojekte für Dritte anbieten. Die Schaffung von Nexora sei ein strategischer Entscheid gewesen, sagt Perrenoud im Interview. tg – **Region/Wirtschaft** Seite 10

Papst spricht vom Ziel der Einheit

Genf Papst Franziskus hat gestern in Genf zur Einheit der Christen aufgerufen. Auf dem Weg dahin brauche es Demut und Bescheidenheit, so das Oberhaupt der römisch-katholischen Kirche. Das Ziel der Einheit könne durch «gemeinsames Gehen, Beten und Arbeiten» erreicht werden. Der andere Weg, jener der Spaltung, führe zu Kriegen und Zerstörung, warnte Papst Franziskus in seiner Rede. In der Geschichte seien Spaltungen in der christlichen Gemeinde oft auf eine zu weltlich ausgerichtete Gesinnung zurückzuführen. Die Verteidigung der eigenen Interessen hatten Vorrang. sda – **Schweiz** Seiten 28 und 29

BT heute

Region
Meisterhafter Plättileger
Der Walperswiler Lenny Huber bereitet sich auf die Swiss Skills im September vor. Im August muss er noch die Lehrabschlussprüfung nachholen. – Seite 9

Kanton Bern
BLS zurück im Geschäft
Die BLS gibt ihr Comeback im Fernverkehr und übernimmt zwei Linien von den SBB. Eine davon: Biel–Bern. – Seite 12

Kanton Bern
Mühleberg wird stillgelegt
Der Weg ist frei für die erste Stilllegung eines AKW in der Schweiz: Die BKW hat vom Bund die entsprechende Verfügung erhalten. – Seite 13

Wetter

Seite 32

13°/21°

Abo Service
Tel. 0844 80 80 90
abo@bielertagblatt.ch, www.bielertagblatt.ch/abo
Redaktion
Robert-Walser-Platz 7, 2502 Biel
Tel. 032 321 91 11
btredaktion@bielertagblatt.ch
Inserate
Gassmann Media AG, Längfeldweg 135, 2501 Biel
Tel. 032 344 83 83, Fax 032 344 83 53
www.gassmannmedia.ch/inserieren
Leserbriefe
www.bielertagblatt.ch/forum

Das Bielertagblatt als multimediale Zeitung auf dem Smartphone und Tablet lesen:



9771424961000 50025

Heute auf bielertagblatt.ch

WM 2018: Mit Geschichten aus unserer Region

Das BT begleitet die Spiele der WM in Russland mit Geschichten aus der Region: www.bielertagblatt.ch/wm2018

Service

Inhalt	Freizeit	Inserate
Agenda/Kino	10/15	4
Forum/Sudoku	14	Essen&Geniessen 8
TV + Radio	31	Todesanzeigen 13
Wetter	32	Stellenmarkt 22-25